

Zeitschrift: Protar
Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes
Band: 19 (1953)
Heft: 11-12

Vereinsnachrichten: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft = Société suisse des officiers de la Protection antiaérienne = Società svizzera degli Ufficiali di Protezione antiaerea

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Kantonalberne Luftschutz-Offiziersgesellschaft eröffnete ihre Wintertätigkeit im Hotel Bristol in Bern mit einem gut besuchten Vortrag von Oberst i. Gst. E. Furrer, Sektionschef A+L für Ausbildung der Luftschutztruppen, über «Die Stellung, Aufgabe und Pflichten von Kompagnie- und Bataillonskommandant». Der Referent befasste sich vorerst eingehend mit der Luftschutztruppe als Kampftruppe, deren oberstes Ziel die Rettung von Menschenleben sein muss. Den Kompagniekommandanten schilderte er als Ausbildner und Erzieher, während dem Bataillonskommandanten die Ausbildung der Kompagniechefs und eines geeigneten Stabes obliegt. Die eindrücklichen Ausführungen wurden seitens des Vorsitzenden, Hptm. Courant (Wabern), sowie der zahlreichen Offiziere mit starkem Beifall verdankt. Nach Neujahr plant der Vorstand eine Fortsetzung des Waffenkurses, vornehmlich mit automatischen Waffen sowie die Ausbildung zur Einschätzung und Berechnung der Leistungsfähigkeit der Maschinen und Geräte der Luftschutztruppen nach taktischen Gesichtspunkten.

fs.

Luftschutz-Offiziers-Gesellschaft der Kantone Ob-, Nidwalden und Luzern

Die Pistolenschiessen unserer Gesellschaft finden immer guten Anklang. So war dasjenige vom 21. November auf der Allmend in Luzern wiederum stark besucht. Im harten Wettkampf konnten folgende Schützen die vorderen Ränge belegen: 1. Oblt. Häusermann Armin, Hochdorf; 2. Hptm. South Heinrich, Luzern; 3. Oblt. Muff Ludwig, Luzern; 4. Hptm. Hollenwäger Rudolf, Sursee; 5. Major Schwegler Louis, Luzern; 6. Lt. Mettler Jakob, Rothenburg, wobei die üblichen schönen, mit Widmung versehenen Preise zur Verteilung gelangten.

Seit längerer Zeit waren in unserer Gesellschaft Strömungen vorhanden, diese aufzulösen oder in eine freie Vereinigung umzuwandeln. Um diese Fragen abzuklären, wurde auf den 13. Dezember eine ausserordentliche Generalversammlung in das Hotel «Zum Wilden Mann» in Luzern einberufen. Insbesondere die einstimmige positive Stellungnahme des Vorstandes erwirkte den erfreulichen Beschluss, die Gesellschaft in ihrer bisherigen Form und Zweckbestimmung aufrechtzuhalten. Ganz wesentlich hiezu trug auch ein Votum unseres ehemaligen Präsidenten, Major L. Schwegler, bei, welcher anschliessend die Teilnehmer zur Besichtigung des Rathauses von Luzern einlud und die Gelegenheit benützte, um in einem ersten Teil diese Baute kunsthistorisch zu erläutern und in einem folgenden Referat einen interessanten militärpolitischen Blick auf das Weltgeschehen der Gegenwart zu werfen. Mit einem Imbiss und kameradschaftlichem Gläseranstossen wurde dieser für die Weiterexistenz unserer Gesellschaft so bedeutungsvolle Tag beschlossen. —ff.

Aargauische Luftschutz-Offiziersgesellschaft

Am 7. November 1953 wurde die Jahrestätigkeit unserer Sektion mit einer interessant angelegten Geländeübung — in der Gegend von Seengen — abgeschlossen. Diese Übung umfasste: Kartenlesen, Kompass- und Feldstecheranwendung.

Zuerst fand eine kurze theoretische Einführung in die genannten Disziplinen durch Kamerad Oblt. Damm statt. Anschliessend mussten die Kursteilnehmer gruppenweise praktische Aufgaben im Gelände lösen. An einem Punkte, der hiebei anzulaufen war, kamen im Aabach unterhalb dem malerischen Schlosse Hallwil Wassermessungen zur Durchführung. Mit hereinbrechender Nacht wurde die Übung beendet. Die vielseitigen, praktischen Übungsbeispiele boten allen Teilnehmern Gelegenheit, Neues zu lernen, bzw. Vergessenes wieder aufzufrischen. Der Tag wurde mit einem kameradschaftlichen Hock im altehrwürdigen Städtchen Lenzburg beendet, an welchem der Humor und die Kameradschaftspflege zu ihrem Recht kamen.

Dem Organisator des Kurses Hptm. Kieser und dem Leiter desselben Oblt. Damm sei auch hier unser bester Dank für ihre flotte Arbeit ausgesprochen.

Es mag interessieren, dass unsere diesjährigen Veranstaltungen durchschnittlich von ca. 30% der Sektionsmitglieder besucht worden sind. Die «Passivmitglieder» werden bestimmt pro 1954 auch mitmachen, nicht wahr?

Der Vorstand entbietet allen Kameraden die besten Wünsche zum Jahreswechsel.
Hptm. Kupper.

Luftschutz-Offiziersgesellschaft Ter. Kr. 4

Der neue Vorstand: Präsident: Oblt. Schürmann Leo, Baslerstrasse 57, Olten, Tel. Privat (062) 5 58 64; Geschäft (062) 5 15 50; Vizepräsident: Hptm. Dieterle Robert, Zuchwil, Tel. Privat und Geschäft (065) 2 14 70; Aktuar: Hptm. Pfefferli Willi, Schöngrünstr. 12, Solothurn, Tel. Privat (065) 2 37 67; Kassier: Oblt. Baumgart Theo, Ringstr. 28, Olten, Tel. Privat und Geschäft (062) 5 42 24; Revisoren: Oblt. Wernli Eugen, Schönenwerd, Tel. Privat (064) 3 13 24; Geschäft (064) 3 13 24; Delegierter SLOG: Major Grossenbacher Hans, Hausmattrain 19, Olten, Tel. Privat (062) 5 31 06; Geschäft (062) 5 12 47; Beisitzer: Hptm. Sondergger Otto, Hallwylstr. 11, Aarau, Tel. Privat (064) 2 32 81; Oblt. Kaiser Willy, Schöngrundstr. 87, Olten, Tel. Privat (062) 5 41 81; Geschäft (062) 7 44 22; Oblt. Schoder Hans, Rosengasse 31, Olten, Tel. Privat und Geschäft (062) 5 34 03.

Société suisse des officiers P. A., Section vaudoise Sur l'activité de la section

Cours de carte et boussole: Une commission a été constitué, et est à la tâche. D'ores et déjà, il est recommandé à chacun de se procurer les cartes Lausanne 25 000 et 100 000. Pour différentes raisons ce cours a été retardé et débutera à mi-janvier 1954.

Tir au pistolet du 18 octobre à Vevey: 20 participants. Meilleurs résultats: Cat. A, classement à la passe: 1^{er} Cap. A. Buffat, 306 points, 2^e Lt. C. Bonnard, 212 points; cat. B, classement au coup profond: 1^{er} Plt. A. Tauxe, 49/182 points; 2^e Lt. A. Grau, 49/147 points; 3^e plt. A. Widmer, 49/77 points.

Course romande nocturne d'orientation 14/15 novembre à Neuchâtel: 57 patrouilles de la S.S.O. et d'unités de toute la Suisse. Distance 20 km env. Thème guérilla.

Au classement général, cat. élite: 18^e S. S. O. Vaud, équipe P. A. I, Lt. A. Guichoud, Lt. G. Perret, 4 h 35' 35"; 32^e S. S. O. Vaud, équipe P. A. II, Lt. A. Grau, Lt. P. Oppiguer, 6 h 01' 40".

Seit dem November 1953 wird vom unmittelbar bevorstehenden Herauskommen eines Bundesratsbeschlusses gesprochen, der die Belange des Schutzes der Zivilbevölkerung im Kriegsfalle regeln soll. Die «Protar» glaubte bestimmt, diesen BRB in der vorliegenden Nummer veröffentlichen zu können und hat ihre Ausgabe immer wieder hinausgeschoben. Es kann aber nicht mehr zugewartet werden. Aus unerfindlichen Gründen lässt der Beschluss immer noch auf sich warten. (15. 1. 54.)